

# SPORT

## Japan auf Achtelfinalkurs

Inamoto trifft gegen Russland und versetzt den Gastgeber in Euphorie

Für die beiden WM-Veranstalter läuft es weiter ausgezeichnet. Südkorea schwimmt nach dem 2:0-Erfolg gegen Polen auf einer Euphoriewelle und Japan feierte nach dem 2:2 gegen Belgien am Sonntag einen 1:0-Erfolg über Russland.

Junichi Inamoto erzielte vor 66 100 begeisterten Zuschauern in Yokohama in der 51. Minute den entscheidenden Treffer und fixierte damit den ersten WM-Sieg Japans.

### Zwei Umstellungen

Japans französischer Coach Philippe Troussier hatte gegenüber dem 2:2 gegen Belgien seine Mannschaft auf zwei Positionen verändert.

Für den verletzten Kapitän Ryuzo Morioka kam Tsuneyasu Miyamoto (spielte nach Nasenbeinbruch mit Gesichtsmaske) in die zentrale Abwehr und auf der rechten Seite war Tomokazu Myojin statt Daisuke Ichikawa dabei. Russland musste weiterhin ohne Spielmacher Alexander Mostowoj (bestand den Fitnessfest nicht) auskommen.

### Chancen zunächst Mangelware

In den ersten 45 Minuten do-

minierte das Sicherheitsdenken, beide Mannschaften begnügten sich damit die gegnerische Offensive zu kontrollieren.

Chancen waren Mangelware: Auf russischer Seite Izmailow (15.), Nikiforow (17.) und eine Hereingabe von Solomatn (40.) sowie bei Japan zwei Mal Hidetoshi Nakata (23. und 28.) sorgten für Gefahr.

weitere Bilder unter [www.VOLKSBLATT.ch](http://www.VOLKSBLATT.ch)

### Zweites Tor für Inamoto

Lebendiger und besser war die zweite Hälfte. Grund dafür war auch die japanische Führung durch Inamoto, der nach schöner Angriffsaktion den Ball zu seinem zweiten WM-Treffer hoch ins lange Eck zirkelte (51.).

Bei den Russen kamen mit Chochlow und Bestschastnich zwei neue Stürmer, aber beide waren nicht treffsicher genug. Bestschastnich vergab kurz nach seiner Einwechslung die Riesenchance auf den Ausgleich (58.), Chochlow eine weitere (77.). Dazwischen hätte Hide Nakata für die Entscheidung sorgen können, sein Weitschuss prallte aber von der Querlatte ins Feld zurück (71.). Mehr zur Weltmeisterschaft auf den Seiten 14 und 15.



Inamoto (links) lässt Japan jubeln: Im Land des Lächelns feierte man einen historischen Erfolg – den ersten WM-Sieg in der Geschichte des Landes. Als überragender Akteur des japanischen Spiels wurde Matchwinner Junichi Inamoto umjubelt.

- WM: Ganz Italien hadert mit Schiedsrichter
- WM: Kampf ums Überleben
- Sabrina Vogt beim LGT-Open ausgeschieden
- Michael Schumacher gewinnt in Montreal

### WM-SPLITTER

#### Der neue Wettfavorit ist Brasilien

Im turbulenten WM-Verlauf wechseln die Turnierfavoriten der englischen Buchmacher fast täglich. Bei Branchenleader Ladbrokes fiel Italien nach dem 1:2 gegen Kroatien auf Platz 2 zurück. Dafür steht nun Brasilien (Quote 3,75:1) als vierte Mannschaft nach Frankreich, Argentinien und Italien seit WM-Beginn zu oberst.

#### Lieber eine Glatze

Costa Ricas Spieler, des Koreanischen nicht mächtig, drückten sich beim gemeinsamen Coiffeurbesuch offenbar unverständlich aus. Als sie feststellten, was für ein Chaos die Figaros auf ihren Köpfen anrichteten, ordneten sie an; alles weg. Zum Spiel gegen die Türkei erschienen viele von ihnen glatzköpfig.

#### Falscher Bus

Im Hochgefühl des Sieges gegen Argentinien bestieg Englands Mittelfeldspieler Trevor Sinclair den Mannschaftsbus. Als er dort Batsuta und Veron erblickte, stieg er schleunigst wieder aus. «Ich war so glücklich, da habe ich mich einfach im Bus geirrt», gestand er.

## Türkei benötigt Schützenhilfe

Costa Rica holt Punkt gegen Liechtensteins EM-Quali-Gegner



Den Namen von Winston Parks (rechts) kennt seit gestern jeder Fussballfan am Bosphorus. Neun Minuten nach seiner Einwechslung glückte Costa Ricas Stürmertalent gegen die Türkei zum 1:1 (86.) aus.

Die Türkei und Costa Rica trennten sich bei der WM in Südkorea und Japan 1:1 (0:0). Emre Belozoglu hatte die Türkei in Incheon in der 56. Minute in Führung gebracht, aber der eingewechselte Winston Parks fixierte in der 86. Minute den Ausgleich für Costa Rica.

Liechtensteins Gegner in der EM-Qualifikation benötigt damit im letzten Gruppenspiel einen Sieg gegen die bereits ausgeschiedenen Chinesen und gleichzeitig die Schützenhilfe der bereits qualifizierten Brasilianer gegen Costa Rica, um

noch ins Achtelfinale zu kommen.

Ohne die gesperrten Alpay und Hakan Ünsal (sie wurden durch Emre Asik und Ergün Penbe ersetzt) brauchten die Türken einige Zeit um ins Spiel zu finden. Paulo Wanchope fand nach neun Minuten die erste Möglichkeit für Costa Rica vor, sein Schuss ging aber über das Tor von Rüstü.

Die Versuche der Türkei mit Flanken auf Hakan Sükür zum Erfolg zu kommen, waren zum Scheitern verurteilt, zu stereotyp wurden die Angriffe vorgebracht. Chancen waren Mangelware: In der 12. Minute ver-

fehlte ein Freistoss von Ümit Ozat sein Ziel und in der 24. wurde Hasan Sas abgeblockt. Das Tor hätte aber auf der Gegenseite fallen können – Walter Centeno kam im Strafraum völlig frei zum Schuss, der Ball ging jedoch klar über das Tor.

### Steigerung nach der Pause

Nach dem Wechsel wurde die Partie besser, die Türken agierten nun weit schneller und zielstrebig. Hakan Sükür hatte nach Eckball von Hasan Sas in der 47. Minute und nur eine Minute später nach Vorlage von Tugay zwei Möglichkeiten, es war aber nicht der Tag des Starstürmers. Für die Nummer 9 sprang Emre Belozoglu in die Bresche, in der 56. Minute erlöste er die türkischen Fans im zweiten Versuch mit einem Schuss ins kurze Eck.

### Ausgleich durch Ersatzspieler

Costa Rica riskierte, mit Hernan Medford und später Steven Bryce sowie Winston Parks kamen drei frische Offensivkräfte. In der 86. Minute wurden die Bemühungen auch belohnt, als Parks aus kurzer Distanz zum 1:1 traf.

In der 90. Minute hatte der Torschütze sogar noch den Sieg für die Mittelamerikaner vor den Beinen, schon vorbei an Rüstü ging sein Schuss aber drüber.

## WM-Splitter

### Ausbruch vereitelt

Drei Gefängnisinsassen wollten in Malaga die WM-Begeisterung ausnützen. Als Fernando Morientes' Ausgleich gegen Paraguay vom Wachdienst gebremst wurde, kletterten die drei über die Mauern. Sie hatten aber die Rechnung ohne

eine Wärterin gemacht, die ihre Arbeit der Arbeit von Raul und Co. vorzog: Die Frau schlug Alarm, und die Ausbrecher wurden verhaftet, ehe sie die äussere Schutzmauer übersteigen konnten.

### Eriksson rechnet nicht mit Hargreaves' Einsatz

Als siebter englischer Mittelfeldspieler seit April hat sich

Owen Hargreaves beim 1:0-Sieg gegen Argentinien verletz. Coach Sven-Göran Eriksson rechnet nicht damit, dass er den 21-Jährigen von Bayern München im letzten Gruppenspiel am Mittwoch gegen Nigeria einsetzen kann. Hargreaves erlitt früh im Spiel gegen Argentinien eine Sprunggelenkverletzung und wurde nach 19 Minuten ausgewechselt.

## Mexiko mit Arbeitssieg im Latino-Duell

Mexiko besiegte Ecuador 45 600 Zuschauern in Miyagi mit 2:1 (1:1). Den Mexikanern reicht ein Remis gegen Italien zum Gruppensieg.

Agustin Delgado hatte Ecuador in der fünften Minute per Kopf mit 1:0 in Führung gebracht, aber Jared Borgetti (28.) und Gerardo Torrado (56.) fixierten noch den Sieg der Mexikaner.

Mexiko übernahm damit mit sechs Punkten aus zwei Spielen die Tabellenführung in der Gruppe G, Italien und Kroatien folgen mit je drei Zählern, Ecuador ist noch punktelos.

Mit dem überraschenden 2:1-Sieg von Kroatien gegen Italien am Samstag schien in der Gruppe wieder alles offen zu sein und nach fünf Minuten war auch Ecuador wieder voll im Geschehen.

Ulises de la Cruz flankte von der rechten Seite und Agustin Delgados traf per Kopf zum 1:0. Mexikos Torhüter Oscar Perez



Nach dem 2:1-Sieg gegen Ecuador ist für Mexiko die vierte Achtelfinal-Qualifikation hintereinander in Griffnähe.

war zwar noch am Ball, der ging aber von der Unterkante der Latte ins Tor. Es war Ecuadors erster Treffer bei einer WM. Nach einer Viertelstunde hatten die Mexikaner den ers-

ten Schock verdaut und kamen besser ins Spiel. Vor allem die Aussenspieler Ramon Morales (links) und Jesus Arellano (rechts) schalteten sich immer wieder gefährlich ins Geschehen ein. Morales war auch der Vorbereiter zum Ausgleich, seine Flanke von links verwertete Jared Borgetti zum 1:1. Nach dem Wechsel verstärkte sich die Überlegenheit Mexikos, denn Ecuador zog sich zu weit in die eigene Hälfte zurück.

### Siegestor durch Torrado

Braulio Lunas Freistoss ging noch knapp am Tor vorbei, aber nach 56 Minuten schlug Gerardo Torrado zu. Der Mittelfeldspieler zog ausserhalb des Strafraums ab und traf vorbei an Ecuadors Keeper Jose Cevallos ins Eck zum 2:1.

Bei Chancen von Rodriguez (68.), Borgetti (68., 69. und 70./Stange) hätte Mexiko das Spiel vorzeitig entscheiden können, so aber wurde es im Finish noch einmal spannend.